



Jungzüchter und Preisträger in der Jugendgruppe: Lois und Philipp Königshausen mit einem Zwerg Welscher Hahn und einer Taube der Rasse Luzerner Einfarbiger.

RN-FOTO PELS

Makellose Schönheiten

KIRCHHELLEN. Lautes Krähen und Gackern hörte man aus der Reithalle Vogelsrauh. Dort fand die traditionelle Ortsschau des Rassegeflügelzuchtvereins statt.

Von Sebastian Pels

3 5 Aussteller schickten rund 370 Hühner, Puten, Tauben, Enten und Schwäne verschiedenster Rassen ins Rennen um zahlreiche Schönheitspreise. Pedikürte Krallen, gekämmte Federn und ein blitzblank glänzender Schnabel: Tadellos wurden die gefiederten Schönheiten herausgeputzt, um anschließend penible Begutachtungen über sich ergehen zu lassen.

Bewertet werden die Tiere von fünf unabhängigen Preisrichtern nach dem Rassegeflügelstandard in einem Punktesystem. Dabei spielen das Krähverhalten der Gockel

und die Legeleistung der Hennen in der Nutztierabteilung keine Rolle. Es kommt einzig und allein auf makellose Schönheit an. „Der Mist gehört in den Stall und nicht ins Gefieder“, erklärte RGZV-Vorsitzender Jens Pastrik die Devise des Tages.

Schwere Zeiten

1909 fand die erste Rassegeflügelortsschau in Kirchhellen statt. Damals wurden ausschließlich Großhühner ausgestellt. Das Hobby der Geflügelzucht reicht in Kirchhellen aber noch weiter zurück und entstand ursprünglich aus Armut. „Ein Huhn ist günstig, es legt Eier und man kann es essen“, erklärte Pastrik. Heute

ist der Weg zum perfekten Fiedervieh mit viel Aufwand verbunden.

Hohe Futterpreise und Krankheiten wie die Vogelgrippe machten den Züchtern in diesem Jahr das Leben schwer. Manch einer musste auch starke Misserfolge hinnehmen. Ludger Schnieder, Bezirksbürgermeister und Schirmherr der Veranstaltung, kann davon ein Lied singen: „Zu Beginn des Jahres hab ich acht Küken geschenkt bekommen, die dann alle zu Hähnen wurden.“ Trotzdem mangelt es dem RGZV nicht an Nachwuchs. „Wir haben viele Jungzüchter, die bereits jetzt schon Preise mit ihren Tieren gewinnen“, so Jens

Pastrik.

So bekam Josef Backhaus den diesjährigen Leistungspreis für Großgeflügel, Marc Lanfermann gewann mit seinem Holländischem Zwerghuhn in der Kategorie der Zwerghühner. Preisträger des Landesverband-Ehrenpreises sind Werner Münstermann, Hilde Gertz, Markus Liemen und Jens Pastrik.

In der Jugendgruppe gewannen Lois und Philipp Königshausen mit einem Zwerg Welscher Hahn und einer Taube der Rasse Luzerner Einfarbiger. Gewinner der Kirchhellener Ehrenbänder sind in diesem Jahr Josef Backhaus, Marc Lanfermann und Leonard Königshausen.